

## **Langfristig sicher und erfolgreich: BONUS Pensionskasse Aktiengesellschaft und BONUS Vorsorgekasse AG.**

Nachhaltige Veranlagung wird weiter ausgebaut!

---

### **Nach einem hervorragenden Jahr 2019 für die BONUS Pensionskasse Aktiengesellschaft und die BONUS Vorsorgekasse AG stellt das Jahr 2020 das Management vor große Herausforderungen**

Das Jahr 2019 war für die Pensions- und Vorsorgekassen ein außergewöhnlich gutes Kapitalmarktjahr. Trotz des schwelenden Konfliktes zwischen den USA und China um die Neuordnung ihrer Handelsbeziehungen und der Diskussionen um den Austritt Großbritanniens aus der EU (Brexit) entwickelten sich die Aktien- und Anleihemärkte sehr gut, was das Asset Management der Bonus Gruppe ertragreich genutzt hat. Das hat zu außerordentlich guten Performancewerten geführt, von denen die Begünstigten der Bonus Gruppe nun profitieren.

### **Das Jahr 2020 startete gut, bringt aber große Herausforderungen**

Seit Ende Februar wirbelt die Corona-Pandemie das gesamte Leben – sowohl privat als auch wirtschaftlich – durcheinander. Die massiven Einschränkungen im Kampf gegen die weitere Verbreitung hatten und haben massive Auswirkungen auf die Märkte. Rekordverluste an den Börsen über Tage hinweg hielten die Börsen weltweit in Atem. Insbesondere bei Aktien waren seit Mitte Februar auf Basis der bedeutendsten Indizes Kursrückgänge von teilweise über 40% zu verzeichnen. Das Ausmaß der Marktbewegungen innerhalb eines so kurzen Zeitintervalls war im historischen Kontext einmalig. Neben der Corona-Krise sorgte Anfang März auch ein beginnender Preiskrieg am Rohölmarkt zwischen Saudi-Arabien und Russland für zusätzliche Verunsicherung. Branchen wie der Tourismus, das Gastgewerbe, das Dienstleistungswesen kamen komplett zum Erliegen.

„Die außerordentlich gute Performance der BONUS-Gruppe im Jahr 2019 hilft uns jetzt doppelt: Einerseits konnten wir für das Jahr 2020 die ausbezahlten Pensionen großteils erhöhen, andererseits haben wir damit die Möglichkeit geschaffen, Reserven zu bilden, die die massiven Auswirkungen der Corona-Krise zumindest abfedern werden“, **sagt BONUS-Vorstand Wolfgang Huber.**

### **Wie haben die BONUS Pensionskasse und die BONUS Vorsorgekasse in dieser Phase agiert?**

Grundsätzlich orientiert sich die Veranlagung für eine Veranlagungs- und Risikogemeinschaft, kurz VRG, an der langfristigen Strategie, für taktische Maßnahmen sind entsprechende Bandbreiten definiert. Für nicht vorgesehene Ereignisse wie dieses ist aber auch ein Marktrisikomanagement installiert, mit welchem Verluste eingeschränkt werden sollen.

Somit hat die BONUS etliche risikoreduzierende Maßnahmen gesetzt und den Investitionsgrad der Aktien deutlich reduziert. Bei weiteren Wertrückgängen werden weitere Schritte zur Risikoreduktion vorgenommen. Bei Anzeichen einer nachhaltigen Markterholung ist aber angedacht, wieder sukzessive eine neutralere Positionierung einzunehmen.

### **Wie sieht die weitere Vorgehensweise der BONUS-Gruppe aus?**

Es ist nicht ausgeschlossen, dass angesichts der dynamischen Entwicklung den Schritten zur Limitierung von Wertrückgängen noch weitere folgen werden.

Angesichts der außergewöhnlichen Umstände erfolgt derzeit eine laufende, intensive Abstimmung zwischen dem Vorstand und den Bereichen Asset Management sowie Risikomanagement, um gerade in dieser Phase mit einem Höchstmaß an Verantwortung und stets im Interesse der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sowie unserer Vertragskunden zu agieren.

Wir gehen in unserem Basisszenario von einer temporären und somit vorübergehenden Belastung der Volkswirtschaften aus. Ein totaler Ausstieg aus Aktien und Anleihen ist nicht im Interesse der Berechtigten, aber es muss aktuell eine deutlich über der Norm liegende Volatilität in Kauf genommen werden. Es handelt sich im Gegensatz zu 2008 um keine strukturelle, systemimmanente Krise. Vielmehr ist der Einfluss der Maßnahmen, mit denen die Ausbreitung des Coronavirus eingedämmt werden soll, ein externer (Angebots- und Nachfrage-) Schock. Entscheidend für die weitere Entwicklung wird sein, wie lange der Stillstand des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens andauernd wird, was aus heutiger Sicht noch schwer abschätzbar ist.

### **BONUS Vorsorgekasse AG und BONUS Pensionskassen Aktiengesellschaft haben die nachhaltige Veranlagung weiter ausgebaut.**

Signatory of:



Die BONUS ist seit 24.01.2019 **offizieller Unterzeichner** der Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen.

Seitens PRI erfolgt jährlich eine Überprüfung zum Erfüllungsgrad der PRI Standards. Bei der erstmaligen Evaluierung durch PRI hat die BONUS auf Anhieb insgesamt **ein A erreicht**. Bewertet wurden die Bereiche Strategy & Governance, Listed Equity sowie der Fixed Income-Bereich. Die beiden BONUS-Gesellschaften haben einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Engagement“ gelegt. Unter anderem haben wir eine **„Engagement and Proxy Voting Policy“** entwickelt und implementiert.

An der Investorenvereinigung von Mirova, einem Unternehmen von Natix Investment Managers, zur Unterstützung der Women's Empowerment Principles und Gleichstellung der Geschlechter haben wir uns beteiligt. Insgesamt **unterstützen 66 Investoren mit 4 Billionen Euro** an verwaltetem Vermögen dieses Statement. Diese Erklärung wird an eine Vielzahl von globalen Unternehmen weitergegeben, um die Bedeutung der Geschlechtergleichstellung zu bekräftigen und sie darüber zu informieren, dass die Investoren diesem Thema zunehmend Aufmerksamkeit schenken.

### **Verantwortung übernehmen in der Krise:**

Wollen Sie von der verantwortungsvollen und umsichtigen Veranlagung der BONUS Vorsorgekasse profitieren, dann **wechseln Sie von der bisherigen Vorsorgekasse zur BONUS Vorsorgekasse**. Stichtag für die Kündigung Ihrer bisherigen Vorsorgekasse ist heuer der 30.06.2020.

Für Unternehmen, die in der Krise ein **Kurzarbeitszeitprogramm gewählt** haben, sind die Beiträge zur Vorsorgekasse auf Basis der Arbeitszeit vor Herabsetzung zu bezahlen.



Dr. Wolfgang Huber  
Vorstand BONUS Vorsorgekasse AG

Quelle: bonusvorsorgekasse.at